Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 9. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturhinweise	XIX
Kapitel 1: Einleitung: Auftragsvergabe im Bauwesen und im Liefer- und Dienstleistungsbereich	1
Kapitel 2: Begriff des öffentlichen Auftraggebers	5
A. Funktionelles Begriffsverständnis; mittelbare öffentliche Auftraggeber	5
B. Einrichtungen des öffentlichen und privaten Rechts.	8
I. Bisherige Auslegung des Anhangs der Vergabekoordinierungsrichtlinie.	9
II. Prüfkriterien im Einzelfall.	11
III. Überblick über die Judikatur.	17
C. Sektorenauftraggeber	18
D. Subventionierte Auftraggeber	20
Kapitel 3: Ausschreibungsreife	22
A. Klärung der Grundlagen der Ausschreibung und Verbot von Testausschreibungen.	22
I. Klärung der Grundlagen der Ausschreibung	22
II. Verbot von Testausschreibungen zur Markterkundung	33
B. Vorhandensein ausreichender Haushaltsmittel	41
I. Problemstellung	41
II. Ausweg: Vorbehalt der Mittelbereitstellung?	44
III. Beispielfälle und mögliche Lösungsansätze.	45
Kapitel 4: Begriff des öffentlichen Auftrags und Abgrenzung zwischen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsauftrag	53
A. Bedeutung der Regelungen speziell in der Vergabekoordinierungsrichtlinie und im GWB	53
B. Grundsätzliches zur Abgrenzung; umfassend zu verstehender Bauleistungsbegriff	62
C. Abgrenzungsfälle im Spiegel der Rechtsfindung	66
I. Rechtsfindung des EuGH.	66
II. Nationale Rechtsfindung.	70
D. Folgen der Abgrenzung zwischen VOB/A und VOL/A (VgV)	80
Kapitel 5: Kreis der Bewerber und Bieter	82
A. Begriffliches; Abgabe der Unterlagen; rechtliche Grenzen für den Wettbewerb.	82
I. Begriffe: Bewerber, Bieter, Interessenten	82
	IX

Inhaltsverzeichnis

II.	Abgabe der Unterlagen an wen?	83
III.	Wettbewerb vs. zwingende Bestimmungen	89
B.	Gemeinschaftliche Bieter	89
I.	Bietergemeinschaften	89
II.	Bieterkonsortien	98
C.	Problematik der doppelten Bieterbeteiligung	98
D.	Beteiligungsfähigkeit eines Generalübernehmers	102
I.	Rechtslage unterhalb der EU-Schwelle	102
II.	Rechtslage oberhalb der EU-Schwelle	104
E.	Beteiligung von Bietern mit Wettbewerbsvorteilen durch Vorkenntnisse	110
I.	Europäische Rechtsprechung	111
II.	Regelungen der VgV und SektVO	114
III.	Praktische Handhabung und Rechtsfindung	115
Kapitel 6: Schwellenwerte		123
A.	Festlegungen	123
B.	Grundsätze	124
I.	Lose	126
II.	Optionen	131
III.	Auftragswerte bei Liefer- und Dienstleistungen; Rahmenvereinbarungen, Daueraufträge und regelmäßige Aufträge	134
IV.	Auftraggeberbezogene, technisch-funktionale und zeitliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Maßnahmen	138
V.	Lose bei der Bauvergabe	140
VI.	Schätzung und Umgehungsverbot	142
Kapitel 7: Vorrang der Losvergabe		150
A.	Vorrang der Fachlosvergabe	155
I.	Begriff des »Fachloses«; Gebot der einheitlichen Vergabe; Teillose	155
II.	Ausnahmsweise Gesamtvergabe	157
III.	»Stahlschutzplanken-Fälle«	160
IV.	Schlussfolgerungen für das Verhalten der Vergabestelle	161
B.	Vorrang der Teillos- und Fachlosvergabe	162
I.	Technische Hinderungsgründe, Verflochtenheit von Leistungen	163
II.	Loszuschnitte	165
III.	Kleinstlose, Mittelstandsdefinition der EU, Grenzen des Mittelstandsargu- mentes	165
IV.	Loslimitierung	168
V.	Prüfung der Wettbewerbsrelevanz	171
VI.	Vorbehalt der Gesamtvergabe; Sonstiges	171
Kapitel 8: Vergabeverfahren		173
A.	Nationale und europaweite Verfahren: Überblick	173
B.	Offenes Verfahren/Öffentliche Ausschreibung	175
I.	Verhältnis zum Haushaltsrecht und Einbindung	175
II.	Abgabe der Unterlagen an alle (mit Ausschlussstermin?); Kosten für die Ver- vielfältigung und die Durchführung der Vergabeverfahren; Grundsatz der Kostenfreiheit im Vergaberecht?	177

Inhaltsverzeichnis

III.	Typische Anwendungsfälle	182
IV.	Erforderlichkeit ausreichender Zeitplanung	183
C.	Nichtoffenes Verfahren/Beschränkte Ausschreibung	188
I.	Merkmale und Regelungen	188
II.	Anforderungen; Teilnehmerzahl	189
III.	Gründe für die Verfahrenswahl	196
D.	Verhandlungsverfahren/Freihändige Vergabe	200
I.	Wesentliche Merkmale	200
II.	Anwendungsbeispiele des Verhandlungsverfahrens	214
III.	Anforderungen an die Durchführung	236
IV.	Besondere Fälle und Preisrecht	244
V.	Wettbewerblicher Dialog	245
E.	Folgen einer falschen Verfahrenswahl	247
Kapitel 9: Bekanntmachungen, Fristen		249
A.	Bekanntmachungen	249
I.	Wahl der Bekanntmachungsorgane	250
II.	Arten der europaweiten Bekanntmachung; GPA	258
III.	Anforderungen an die europaweite Bekanntmachung, Ziele und Fälle der Entbehrlichkeit	258
IV.	Notwendige Inhalte der Bekanntmachungen	262
V.	Vorinformation; Melde- und Berichtspflichten	278
B.	Fristen	279
I.	Fristen oberhalb der Schwellenwerte	280
II.	Fristen unterhalb der Schwellenwerte	291
III.	Fristenübersichten	293
IV.	Konsequenzen aus der Nichtbeachtung der Fristen	297
Kapitel 10: Leistungsbeschreibung		300
A.	Typen von Leistungsbeschreibungen	300
I.	Zwei Typen von Leistungsbeschreibungen nach der VOB/A	300
II.	Arten von Leistungsbeschreibungen nach der VgV und UVgO	317
III.	Bedeutung für die gesamte Ausschreibung	319
B.	Dispositionsfreiheit (Bestimmungsrecht)	321
C.	Bestimmtheit und Eindeutigkeit; Chancengleichheit; (Laufzeit-) Varianten; Folgen bei Fehlern	327
D.	Wahl- und Bedarfspositionen	338
I.	Wahlpositionen	338
II.	Bedarfspositionen	340
E.	Alternativleistungen	346
F.	Zurverfügungstellung der Grundlagen der Preisermittlung	347
G.	Keine ungewöhnlichen Wagnisse	350
I.	Weitergeltung des Verbotes in der VgV, UVgO	350
II.	Bedeutung des Einzelfalles	353
H.	Produktneutralität; Recht auf Abgabe von zwei Hauptangeboten; Technische Spezifikationen, Normen und Zertifizierungen	358

Inhaltsverzeichnis

I.	Produktneutralität	358
II.	Technische Spezifikationen, Normen und Zertifizierungen	369
I.	Leistungsbeschreibung und eigener Aufwand der Bieter bei der Angebotsbearbeitung	380
J.	Nachhaltigkeit bei der Beschaffung: Zuständige Behörden und Verfahren	382
 Kapitel 11: Formaler Ausschluss von Angeboten		385
A.	Zwingende Ausschlusskriterien	394
I.	BGH: Gleichbehandlungsgrundsatz und Zumutbarkeitsrechtsprechung	396
II.	Verspätete Angebote	398
III.	Fehlende Unterschrift	402
IV.	Fehlende Preisangaben	410
V.	Fehlende Erklärungen	424
VI.	Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen	434
VII.	Änderungen an den Vergabe- und Vertragsunterlagen	436
VIII.	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen	447
IX.	Nicht zugelassene Nebenangebote	453
X.	Täuschung über die Eignungsvoraussetzungen	455
XI.	Zwingende Ausschlussgründe im Oberschwellen-Bereich	455
B.	Fakultative Ausschlusskriterien	456
I.	Von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossene Bieter	457
II.	Kennzeichnung von Nebenangeboten	474
III.	Interessenskonflikte und Projektantenstellung	475
 Kapitel 12: Bieterreignung		476
A.	Funktion und Merkmale der Eignungsprüfung	476
B.	Allgemeine Anforderungen und Überblick	487
I.	Verhältnismäßigkeit und Gleichbehandlung	487
II.	Gesicherte Erkenntnisse; Umgang mit Gerüchten und eigenen schlechten Erfahrungen	491
III.	Unterscheidung von eignungs- und angebotsbezogenen Aspekten	496
IV.	Eignung von Nachunternehmern	504
V.	Zurechnung und »Verlassen« von Eignungsgesichtspunkten	509
VI.	Verbösernde Entscheidungen	511
VII.	Gewichtung von Eignungskriterien	513
C.	Äußere Aspekte der Nachweiserbringung	514
I.	Klare Bezeichnung	514
II.	Bekanntmachung maßgeblich	515
III.	Bindung an Mindestbedingungen	517
IV.	Bestimmung eines maßgeblichen Zeitpunktes für die Erfüllung	517
V.	Form und Qualität von Nachweisen	520
VI.	Folgen von unklaren und widersprüchlichen Anforderungen; zumutbarer Aufwand; Weigerung des Bieters	523
D.	Inhaltliche Aspekte der Nachweiserbringung und richtige Ermessensausübung	524
I.	Bewertung der Umsatzzahlen	526
II.	Prüfung der Personalressourcen	528
III.	Einordnung der Referenzen	531
IV.	Schlussfolgerungen aus Rechenfehlern	538

Inhaltsverzeichnis

V. Folgen von Rechtsverstößen der Bieter; Sperren	539
Kapitel 13: Ungewöhnliche Angebote.	544
A. Ungewöhnlich niedrige Preise	544
I. Allgemeine Aufklärungspflicht	544
II. Offensichtliches preisliches Missverhältnis	547
III. Ungewöhnlich niedriger Preis	549
B. Ungewöhnlich hohe Preise	562
Kapitel 14: Abschließende Wertung und Zuschlagserteilung	564
A. Anforderungen an die europaweite Ausschreibung	564
I. Grundlegendes	564
II. Vorherige Bekanntmachung der Zuschlags- und Unterkriterien inklusive deren Gewichtung	568
B. Anforderungen an die nationale Ausschreibung	580
C. Niedrigster Preis	580
D. Wirtschaftlich günstigstes Angebot; besondere Ausführungsbedingungen	582
I. Kriterien und Anforderungen	582
II. Auswahl und Gewichtung	586
III. Bewertungsmatrices	591
IV. Besondere Fälle	594
V. Umweltkriterien	599
VI. Soziale Kriterien; Besondere Personenkreise	602
VII. »Vergabefremde« Aspekte	610
Kapitel 15: Spielraum der Vergabestelle bei der Angebotswertung; Nebenangebote; alternative technische Lösungen, neue Standards; Nachverhandlungen; Vertragsänderungen	631
A. Wertungsspielraum	631
B. Nebenangebote	636
C. Neue Standards; alternative technische Lösungen	646
D. Nachverhandlungen	649
I. »Nachverhandeln« eine unübersichtliche Begrifflichkeit	649
II. Rechtsprechung	656
E. Vertragsänderungen	659
Kapitel 16: Mitteilungspflichten an die Bieter; Vergabevermerk; Berichtspflichten	663
A. Mitteilungspflichten an die Bieter	663
B. Vergabevermerk (Dokumentation); Berichtspflichten	668
Kapitel 17: Aufhebung der Ausschreibung	675
Stichwortverzeichnis	689